Für alle - Aus der Schulleitung

Liebe Schulgemeinschaft,

ich lade euch und Sie herzlich zur Mitarbeit an der **Schulordnung** ein. In diesem Jahr geht es um die Bereiche **Mediennutzung und Einhalten von Regeln**. Es sind dazu sieben Vorschläge erstellt worden, die nun diskutiert und kommentiert werden sollen. Diese Diskussion, die Perspektiven und Argumente von Lehrer:innen, Schüler:innen und Eltern werden Grundlage für die neuen Regelungen in diesen Bereichen ab dem Schuljahr 2023-24. Die Materialien sind zu finden unter diesem Link. Ich freue mich außerdem über **Unterstützung in der Redaktionsgruppe**. Diese wird aus den Rückmeldungen Vorschläge für Neureglungen erstellen und der Schulgemeinschaft vorstellen. Bei Interesse gern eine Mail mit dem Namen an mich oder das Sekretariat mailto:sekretariat@szas.de. Ich danke schon im Voraus für die Beiträge, herzliche Grüße von Simon Friedrich-Raabe

Am Montag nach den Osterferien, **17.4.23**, findet der **zweite pädagogische Tag** in diesem Schuljahr statt. Das Kollegium arbeitet nach einem gemeinsamen Impuls am Thema Projektlernen in den Schulstufen: die Primarstufe am schulinternen Curriculum, die SekI am Projektlernen, die SekII am Konzept für den Intensivierungskurs. Wir werden noch Schüler:innen ansprechen, ob sie teilnehmen wollen. Eltern sind auch wieder herzlich Willkommen - Interssent:innen melden sich bitte bis Montag, 27.3. im Sekretariat und geben an, ob sie für 10 € an der Verpflegung teilnehmen wollen. Es findet an diesem Tag **kein Unterricht** statt. Der Hort ist ganztägig für die Hortkinder geöffnet.

Willkommensschüler:innen - Deutsches Sprachdiplom

Seit einigen Monaten sind ungefähr vierzig Schüler:innen aus Ländern wie z.B. Ägypten, Afghanistan, dem Iran, Moldawien, Syrien, der Ukraine oder Usbekistan als Willkommens- oder Austauschschüler:innen Teil der Schulgemeinschaft. 28 von ihnen haben in den letzten Wochen die Prüfungen zum **"Deutschen Sprachdiplom"** absolviert. Diese Prüfung bescheinigt ein B1-Niveau nach dem europäischen Referenzrahmen für Deutsch. In den mündlichen Prüfungen haben 24 von 28 Schüler*innen ein B1-Niveau erreicht, drei ein A2-Niveau. **Herzlichen Glückwunsch** für die beeindruckende Leistung und vielen Dank an die Lehrer:innen, die die Jugendlichen dabei unterstützt haben! (Mehr Infos zum Deutschen Sprachdiplom hier.)

Kerstin Paul, Koordinatorin für die Sekundarstufe 1

Für alle

Hallo Mädchen, habt Ihr Spaß und/oder Interesse an Technik? Dann ist dies eine tolle Möglichkeit, um in technische Aufgaben zu schnuppern: Das Projekt girlsatec stellt Schülerinnen und jungen Frauen attraktive, technische Berufe vor und schafft Möglichkeiten sich auszuprobieren. Das nächste **Technik-Camp** findet in den Osterferien, vom 11.04.-14.04.2023, in der ABB Ausbildungszentrum Berlin gGmbH statt und ist kostenlos. Anmeldung hier.

21. ZUKUNFTSTAG I Girls&Boys Day am Donnerstag, den 27. 04. Jungen können in "weibliche" Berufe reinschnuppern und Mädchen in "männliche" Berufe. Alle Schüler:innen der Jahrgänge 7 bis 13 können daran teilnehmen. Die Anmeldung für den Tag (auch Boys and Girls-Day) geht hier.

Katharina Fehn, Lerngruppenleitung und Fachlehrerin WAT

Neues in unserem Schulhaus

Im Erdgeschoss des Schulneubaus kann man entdecken, dass es jetzt ein **WC für alle** gibt.

Eine Schülerinitiative

Für diskriminierungsfreie Toilettenanlagen, die neben der Garantie eines sicheren Raums auch das Selbstbestimmungsrecht stärken, gibt es mehrere Bezeichnungen: Unisex-Toiletten/WC, Toiletten/WCs für alle Geschlechter | All-Gender-Toiletten/WCs, geschlechterneutrale Toiletten/WCs. Es ist aber in allen Fällen dasselbe damit gemeint. Die Variante All-Gender-Toiletten/WCs scheint aktuell die häufigste und auch inklusivste Variante zu sein.

Konzept zu All-Gender-Toiletten an der Universität Hamburg; Stabstelle Gleichstellung

Was wir geschafft haben - MitMach-Aktion an der Nuthe

An einem Samstag im Februar trafen sich viele hilfsbereite Eltern und Kinder zur MitMach-Aktion an der Nuthe. Auch wenn die Temperaturen knapp über dem Nullpunkt lagen und hin und wieder Schneeflocken vom Himmel fielen, wurde mit guter Laune unglaublich viel in kurzer Zeit geschafft. Dank des von Eltern organisierten und zur Verfügung gestellten Containers konnten wir den gesamten Sperrmüll und Teile der ehemaligen Ausflugsgaststätte entsorgen. Fleißige Hände sortierten den Bauschutt der Ruinen nach Holz, Dachpappe und Steinen, so dass jetzt eine sehr gute Grundlage für weitere Aktionen mit den Jugendlichen gelegt ist. Zum Schluss gab es eine Kartoffelsuppe und viele nette Gespräche am Lagerfeuer. Wir danken allen Eltern und Kindern für die großartige Hilfsbereitschaft und die vielen Angebote für weitere Hilfe in Zukunft.

Anni Trieloff, Nutheexpertin

Was wir erlebt haben - Die „Neue Philharmonie“ bei uns zu Gast

Wer am 16.Februar vormittags unser Schulfoyer betrat, konnte meinen, sich im Foyer des Nikolaisaals zu befinden, Orchesterklänge kamen aus der Mensa. Im Rahmen ihrer Grundschulkonzerte spielte die „Neue Symphonie“ für die Schüler:innen der Primarstufe das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ von Sergei Prokofjew. Schon in den Wochen davor beschäftigten sich die Lerngruppen der Primarstufe mit diesem Klassiker. Es wurden die Instrumente des Symphonieorchesters kennengelernt, Bilder zur Geschichte und den Instrumenten gemalt und Musik gehört. Die Vorfreude war groß und dann kamen endlich die Musiker:innen mit ihren großen und kleinen Instrumenten. Die Kinder konnten bei der Vorstellung der Instrumente ihr Wissen zeigen und folgten gebannt und konzentriert Musik und Sprecherin. Schneller als erwartet war die Musik vorbei und in nur zehn Minuten verwandelte sich der Konzertsaal wieder in die Mensa durch das Anpacken der anwesenden Lehrkräfte und der tatkräftigen Unterstützung der Viertklässler:innen. So konnten wir den Tag mit diesem schönen Erlebnis pünktlich mit dem Mittagessen abschließen. Ein herzlicher Dank geht an unseren Hausmeister Ronny und die 10 Grün, die am Morgen den Raum für das Konzert vorbereitet haben! Wir haben fest vor, dieses schöne Erlebnis zu wiederholen!

Adris Weis (Musiklehrerin/ Co-Lerngruppenleitung der Ma und Me)

Was wir erlebt haben - „Klima-Sternfahrt“

#TomorrowIsTooLate, das war das Motto für den Klimastreik im März. In die Innenstadt führten fünf Fahrraddemos, die von uns Schüler*innen angemeldet waren und von der Polizei begleitet wurden. Vom SZAS starteten wir mit ca. 50 Teilnehmenden. Auf dem Weg haben wir andere eingesammelt: vom Filmgymnasium, Bertha von Suttner, Bürgel Grundschule und Ev. Grundschule und von der Lenné Gesamtschule. Am Landtag waren wir plötzlich mehr als 400, alle auf Fahrrädern! Die Verstärkung kam von Hermannswerder, Aktive Schule, Freie Schule, Waldorf, Humboldt, Da-Vinci, Helmholtz, Rosa Luxemburg, Monte-West, Gerhard Hauptmann, Zeppelinschule, Hannah Arendt Gymnasium und Voltaire. Ein tolles Gefühl! Am Luisenplatz warteten schon viele Menschen zu Fuß. Wir fuhren noch drei Mal im Kreis, dann startete die Laufdemo. Wir trugen unser Frontbanner „Think global, act local“ durch die Fußgängerzone zurück zum Luisenplatz. In der Brandenburger hallten unsere Rufe besonders laut und es wurde richtig eng. Die Moderatorin gab bekannt, dass wir mehr als 1500 Menschen waren. Das fand ich unglaublich schön! Nebenan im Kulturzentrum gab es eine „Küche für alle", wo schon begonnen wurde für eine nächste Versammlung zu planen. Die Zeitung MAZ sprach später von einer „Klima-Sternfahrt“. Ein passender Titel, auch weil unser Schulname darin steckt. P.S.: Von all den Sternen und Planeten, die wir kennen, ist unserer der einzige mit Leben. Wir haben keinen Planet B. Setzen wir also alles daran, unser Zuhause nicht länger zu zerstören!

Nuria Katharina Fallis 7/8 Blau A

Was wir brauchen – Bücher für unsere Bibliothek in der Oberstufe

Liebe Schulgemeinschaft,

Wir gestalten eine Bibliothek für die Oberstufe im zweiten Stockwerk. Dafür benötigen wir noch Bücher und freuen uns sehr über Bücherspenden. Wir brauchen: Fachbücher(Deutsch, Mathe, Spanisch, Biologie,etc.), Fremdsprachen, Navibücher, Biografien, Romane (gerne auf Englisch & Spanisch), Kochbücher, Duden und Wissensmagazine. Im Studierzimmer 12 (Altbau/2. Stockwerk) steht

ein Karton für die Bücherspende. Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen! Ganz liebe Grüße, UVI (Unterstützender Verein für Initiativen), Gruppe "Bibliothek/Lernraum Oberstufe"

Für die Eltern

Praxis-BO-Projekte an der Schule Berufs- und Praxislernen am Schulzentrum: Elternmithilfe gesucht

Schüler:innen der **Mittelstufe** können im Zeitraum zwischen den Oster- und Sommerferien mehr Praxis- und Berufserfahrungen machen, an der Nuthe wie auch in den schulischen Werkstätten. Das Förderprogramm INISEK, das in den letzten Jahren Grundlage für die Angebote der Jugendschule an der Nuthe für die Jahrgänge 7/8 war, wird umgewandelt in das Projekt Praxis-BO. Dadurch werden die Schüler*innen neben den Nuthewochen auch praktische Einblick in Berufe des Handwerks oder in grüne Berufe bekommen.

Auch die Angebote des praktischen Lernbüros werden durch ein zweites Praxis-BO-Projekt für Schüler:innen der Jahrgänge 7-10 erweitert. Unser Ziel ist es, dass möglichst alle Schüler*innen von den Werkstätten am Schulzentrum profitieren können und dort berufs- und praxisnahe Erfahrungen machen. An echten Aufgaben und kleinen Projekten wie der Produktion von funktionalen Gegenständen in der Holz- oder Nähwerkstatt oder der Produktion von Lebensmitteln in der Küche oder im Schulgarten können Schüler:innen im Team ihre Stärken einbringen und selbstwirksam werden. Nebenbei erhalten sie einen lebensnahmen Einblick in das Berufsfeld.

Dazu brauchen die Jugendlichen Unterstützung von Expert:innen, wie z.B. Tischler:in, Schneider:in, Köch:in, Gärtner:in. Dazu wird **Unterstützung aus der Elternschaft** benötigt und gewünscht. Wenn Sie Erfahrungen und Expertise in einem Handwerksberuf, einem Beruf in der Gastronomie oder einem Grünen Beruf haben und uns unterstützen wollen - bitte melden Sie sich! Vorstellbar wäre eine Unterstützung blockweise (z.B. montags, 13:40-15:10 Uhr), an ganzen Tagen oder einer Woche, ein einmaliger oder ein kontinuierlicher Einsatz. Auch wenn Sie jemanden kennen, der Interesse hat, mit Jugendlichen praxisnah zu arbeiten, sprechen Sie uns bitte an! Nachrichten bitte an kerstin.paul@szas.de

Kostenloses Mittagessen

Familien, die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bekommen, können für ihr Kind kostenfreies gemeinschaftliches Mittagessen beantragen. Ein Infoblatt, das in Kurzform die wichtigsten Aspekte zu Berechtigung und Beantragung liefert, steht auf Deutsch und nun auch in fünf weiteren Sprachen (Arabisch, Englisch, Persisch, Russisch, Ukrainisch) zur Verfügung. Und auf unserer Schulhomepage sind hier alle Möglichkeiten der Unterstützung angegeben.

Das ist wichtig! - Macht mit! Macht weiter!

Wegen der drohenden Kürzung von zwei ganzen Lehrerstellen an unserer Schule haben sich Eltern am 8.3. zum Briefeschreiben getroffen. Sie fordern von den verantwortlichen Politiker:innen, die Rücknahme der Kürzungspläne. Und tatsächlich haben ein paar Abgeordnete geantwortet. Hier sind die Hintergründe und Auswirkungen zusammengetragen. Die Elternsprecher:innen danken allen, die sich am Frauentag an der Briefaktion beteiligt haben und rufen dazu auf, weiter Briefe zu schreiben. Die Eltern haben eine Anleitung zum Briefeschreiben und eine Sammlung von Argumenten online gestellt. Im Forum findet Ihr viele Informationen dazu, Argumente, Briefvorschläge und Adressen. Alles ist hier zu finden. Meldet Euch hier an und macht mit.

Protest gegen Stundenkürzung

Eltern und Schüler sehen Integrations- und Förderleistungen im Schulzentrum am Stern in Gefahr

Von Rainer Schüler

Am Stern. Mit „Entsetzen" reagieren Eltern aus dem Schulzentrum am Stern (SZAS) auf Pläne des Brandenburger Bildungsministeriums, Stundenkontingente für flexiblen und Förderunterricht zu kürzen und diese an Schulassistenzen und Sozialpädagogen zu übertragen. Das Land reagiert mit der Entscheidung auf den Lehrermangel: So findet man nicht genug Lehrkräfte für den steigenden Bedarf, aber offenbar andere schulische Hilfskräfte.

Die Eltern- und die Schulkonferenz des montessori-orientierten Schulzentrums am Stern in der Gagarinstraße schrieben Bildungsministerin Britta Ernst (SPD) und fünf Landtagsabgeordneten einen Brandbrief und warnen, Leistungen bei der Inklusion sowie im Ganztagsunterricht und beim „themenorientierten, fächerübergreifenden Lernen" so zu kürzen, dass die „besondere Integrationsleistung" nicht mehr erbracht werden könne.

Auch Eltern selbst schreiben der Ministerin und mehreren Abgeordneten. Célestine Wizisla etwa hat eine Tochter im Jahrgang 7/8, die an dieser Schule „erstmalig in ihrer Schullaufbahn angstfrei lernen" kann, wie die Mutter sagt. Das Kind werde in seiner „Persönlichkeitsentwicklung unterstützt, individuell wahrgenommen und geschätzt". Das Selbstwertgefühl ihrer Tochter könne wachsen und damit ihre Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, so Wizisla. „Engagierte Lehrer ermöglichen dies in vollem Umfang. Das ist in meinen Augen von hoher gesellschaftlicher Relevanz." Das Schulzentrum habe ein „Umfeld mit besonderen Herausforderungen. Am Stern wohnen Familien mit wenig Geld, eine individuelle Förderung außerhalb der Schule ist ihnen nicht möglich."

Josephine Goecke hat ihre 7-jährige Tochter Teja das zweite Jahr am Schulzentrum. Teja zeige täglich, wie wichtig und wirkungsvoll ein gutes Schulkonzept ist, das auch gut umgesetzt wird. „Nur so ist es möglich, vielen Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen sozialen Hintergründen einen guten Zugang zur Bildung durch gemeinsames Lernen und Unterstützen zu ermöglichen und aus vermeintlichen Bildungsverlierern Gewinner zu machen." Sie sei enttäuscht, dass das Ministerium die ohnehin schon knapp bemessenen Stellenbedarfe für gemeinsames Lernen, Inklusion und zur Förderung von Kindern mit besonderen Herausforderungen als „Zusatzausstattung" diskreditiere.

„Die Lehrer, die das bisher gemacht haben und nun Stunden weggenommen kriegen, machen das irgendwie weiter, umsonst", sagt sie: „Und viele Eltern haben schon Kinder, die auch noch an diese Schule sollen. Hier helfen sich die Kinder untereinander." Als Inklusionsschule sei die Klassenstärke auf 25 Schüler begrenzt. „Hier wird nicht frontal unterrichtet", sagt Elternvertreterin Julia Laabs, „sondern in Lerngruppen." Deshalb ist das Schulzentrum nach Kenntnis von Elternsprecher Ulf Rosner die drittbeliebteste Schule in ganz Potsdam.

Zehn Prozent der Schüler hätten „sonderpädagogischen Förderbedarf", sagt Elternsprecher Ulf Rosner. Die Gesamtschule sei eigentlich darauf beschränkt, 30 Prozent der Schüler zur Allgemeinen Hochschulreife zu führen, also zu Abitur und Studium, schaffe es aber, zwei Drittel dorthin zu bringen. „Wir haben viel mehr Bewerber, als angenommen werden können, weil die Schule so profiliert ist", so Rosner der MAZ gegenüber. Der Grundschulbereich beinhalte bislang nur die Klassenstufen 1 bis 4, wachse aber zum neuen Schuljahr um den Jahrgang 5 und ein Jahr weiter um den sechsten. Dafür müssten neue Lehrer eingestellt werden, doch die Kürzung der Stundenkontingente beschere der Schule summarisch zwei Lehrer weniger als sie bräuchte. „Schulassistenten helfen bei Verwaltungsaufgaben", sagt Rosner: „Und auch Sozialpädagogen machen keinen Unterricht."

Wie sollten da die bessere Unterstützung von „Schülern mit besonderen Herausforderungen und die Abmilderung von Nachteilen" gelingen, fragen Rosner und die Schülersprecher Joelina Feige und Ben Funk in ihrem Brief: „Und wie soll eine bessere Förderung der Kompetenzen in Deutsch, Mathematik und Digitalität erreicht werden, wenn gleichzeitig Kapazitäten reduziert werden?" Die erfolgreiche Schule mit 80 Lehrern müsse dreimal mehr Stunden abgeben als eine durchschnittliche Schule. Die „flächendeckende Kürzung" über alle Schulen hinweg sei „undifferenziert".

Nicht mehr zu besetzende Lehrerstellen sollen „überwiegend" mit Schulassistenten und Schulsozialarbeitern besetzt werden, so Rosner gegenüber der MAZ: „Wer diese Stellen nach welchen Kriterien erhält, ist unklar." Laut Staatlichem Schulamt in Brandenburg/Havel bedeuteten die Anpassungen für das Schulzentrum den Verlust von zwei vollen Lehrkräften ab dem Schuljahr 2023/24, erklärt Rosner. Man werde die Pläne des Landes rechtlich prüfen lassen.

Eltern und Kinder protestieren gegen geplante Stellenkürzungen und sorgen sich um die Integrationsleistung des Schulzentrums am Stern. FOTO: JULIUS FRICK

> Schulassistenten helfen bei Verwaltungsaufgaben. Und Sozialpädagogen machen keinen Unterricht.
>
> **Ulf Rosner,** Elternsprecher

Willkommensklasse sucht Plätze für Praktika

Für die 18 Schüler und Schülerinnen der Willkommensklasse (14-16J.) soll es ebenso die Möglichkeit geben, ein 2wöchiges Praktikum durchzuführen. Es werden **Praktikums-Plätze** für die Zeit vom 5.6. bis 16.6.23 (Mo-Fr je 5 Std.) gesucht. Ansprechpartner*innen können gern mit Frau Makar, der Lerngruppenleiterin, vernetzt werden.

Dorit Lieberwirth für den Elternkreis

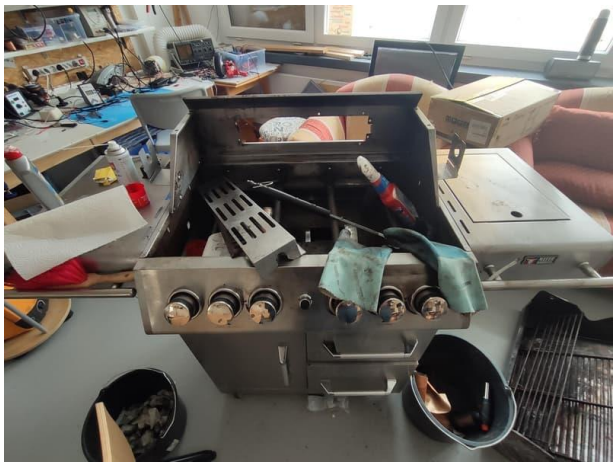
Einladung zum Elterncafé

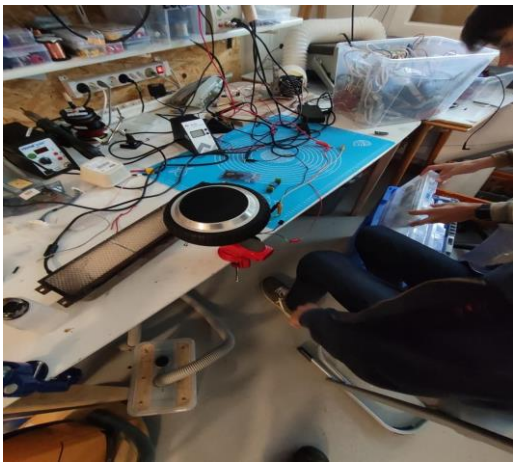
Jeden 4. Donnerstag im Monat gibt es das Elterncafé in der Mensa der Schule. Hier gibt es bei einem Kaffee oder Tee, Keks oder Kuchen, Wasser oder Saft die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei können sich die Lehrer:innen genauso dazugesellen wie die Schüler:innen. Alle sind willkommen zu einem regen Austausch.

Elternmitarbeit in einer AG

Liebe Eltern, haben Sie vielleicht Lust, sich zu engagieren? Ein Fest vorbereiten, Verlorenes wiederfinden oder über den sicheren Schulweg Ihres Kindes nachdenken? Gemeinsam geht es leichter, macht es mehr Spaß und Ideen können sich gegenseitig beflügeln. Oder haben Sie eine Idee und es gibt noch keine AG dazu? Dann schreiben Sie mir unter kommunikation@szas.de und ich mache mich auf die Suche. Hier finden Sie einige Angebote von AGs, die das Schulleben bereichern und unterstützen. Vielleicht ist etwas für Sie dabei.

Die Technik-AG… arbeitet daran, die Schule als einen interessanten Lebensort mitzuerfinden. Das Angebot am Mittwoch findet deshalb nach der Schule statt. Alle, die kommen, sind dann freiwillig da. Das ist für viele eine Herausforderung. Eltern können gern mit etwas Reparaturbedürftigem und dem Interesse an der Reparatur zu uns kommen. Bis 16 Uhr sind viele Grundschüler da. Danach wird es ruhiger. Wie in einem Repaircafé würden wir euch dabei unterstützen, Dinge selbst zu reparieren. Hier findet Ihr weitere Infos zur AG. Ihr erreicht uns unter ag-technik@szas.de





Die AG-Feste ...das sind einige Eltern aus allen Stufen, die sich gerne mit anderen Menschen treffen, sich austauschen und feiern und dafür auch die Organisation solcher Events auf sich nehmen: ob Schulfest, „Tag der offenen Tür", Einschulung oder auch die kulinarische Versorgung bei Fortbildungsveranstaltungen - wir kümmern uns um die Versorgung und unterstützen das Lehrerkollegium je nach Bedarf. Aktuell planen wir wieder ein Elterncafè – eine regelmäßige Möglichkeit für alle, sich ungezwungen bei Kaffee oder Tee und Keks auszutauschen. Für die Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. Siehe Termine. Wir freuen uns über Unterstützung – beim Elterncafè, bei der Vorbereitung von Veranstaltungen oder auch als Kuchenbäcker:in! Unsere Treffen finden je nach Bedarf statt. Wenn Ihr mitmachen wollt, kontaktiert uns über: ag-feste@szas.de. Jana Fendesak und Carola Grüneberg

Die AG Jahrbuch…ist eine Gruppe von Eltern, die mit viel Liebe unser Jahrbuch erstellen, Sie sammeln Beiträge, organisieren Fotoshootings, gestalten das Layout und am Ende kommt ein Buch heraus, in dem alle Farben und alle Vielfalt unserer Schule zu finden sind. Und sogar alle Schüler:innen. Die AG wünscht sich Verstärkung aus der Elternschaft, denn das nächste Jahrbuch kommt bestimmt. Kontakt: jahrbuch@szas.de

Die AG Sicherer Schulweg… Auf dem Schulweg vieler unserer SuS befindet sich der Bahnübergang Potsdam Medienstadt Babelsberg. Die Schrankenschließzeiten mitunter so lang, dass es immer wieder bei geschlossenen Schranken zu illegalen und hochgefährlichen Querungen der Gleisanlagen kommt. Leider tun das auch Kinder und Jugendliche unserer Schule. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass mit allen Verantwortlichen eine machbare Lösung gefunden wird, um diese hochgefährlichen Situationen zu verhindern und einen sicheren Schulweg zu gewährlisten. Eine breite Diskussione auf allen Ebenen ist angedacht. Informationen dazu gibt es im Forum. Mitglieder sind herzlich willkommen! Kontakt: cseither@gmx.de. Corinna Seither

Marktplatz: Wir suchen interessante Technik zum Reparieren, ag-technik@szas.de

Kalender: Elterncafé: 24.03. und 27.04. 2023, 16-18 Uhr in der Mensa

Redaktionsschuss vom Schulbrief: 15.05.2023, kommunikation@szas.de

Das ist ein langer Schulbrief geworden. Es sind schöne Rückblicke und spannende Ausblicke für das kommende Frühjahr. Wie immer möchte ich Sie und euch alle ermuntern, mir zu schreiben, wenn es etwas Wissenswertes gibt, was mit der Schulgemeinschaft geteilt werden soll, was lustig ist oder ganz besonders wichtig.

Ich wünsche allen einen schönen Start in den Frühling!

Cölestine Wizisla, Kommunikationsassistenz: kommunikation@szas.de